

# Wieland-Werke AG

Corporate Function Global Engineering  
Graf-Arco-Straße 36  
89079 Ulm  
Telefon +49 731 944-0  
www.wieland.com

## Kapitel D – Medien

### Teil 4: Rohrisolierungen

Die nachstehenden Liefervorschriften der Wieland Werke AG sind Bestandteil des Vertrages.  
Davon abweichende Festlegungen sind vor Vertragsabschluss zwischen dem Anbieter / Auftragnehmer und Wieland abzustimmen und zu dokumentieren.

**Ersteller:** Herr Althoff  
Tel.: +49 731 944-6273  
E-Mail: [josef.althoff@wieland.com](mailto:josef.althoff@wieland.com)

Es gelten bei

- Dampfleitungen: VOB, VGB;
- Heizungs- und Sanitärleitungen: GEG, DIN 1988, Teil 200, DIN EN 806-2
- Kälte-Wärmeschutz: VDI-Richtlinie 2055.

Dämmstoffe: nach DIN 4102 (nicht brennbar, chemisch neutral, nicht verrottbar, nicht korrosionsfördernd).

#### 1. Dampf- und Warmwasserleitungen

##### 1.1 Isolierstärken für Steinwolle oder Mineralfasermatten oder -Schalen, in Streifen geschnitten, stehende Faser, $\lambda = 0,035 \text{ W/mK}$ , sofern o. g. Normen keine höheren Anforderungen stellen

DN	≤ 100°C	≤ 200°C	≤ 500°C	DN	≤ 100°C	≤ 200°C	≤ 500°C
15	30	40	50	100	100	100	140
20	30	40	50	125	100	100	140
25	40	40	50	150	100	120	150
32	40	50	50	200	100	120	150
40	40	50	80	250	120	120	150
50	50	70	80	300	120	120	150
65	70	70	80	400	120	120	150
80	80	80	100	500	120	120	150
				600	120	120	150

## 1.2 Ausführung (nach DIN 4140)

Mineralfasermatten mit Drahtgarn auf verzinktes Drahtgeflecht gesteppt, alternativ alukaschiert oder Mineralfaserschalen

Fühler, Messelemente: erhalten Rosetten, an Stoßstellen des Schutzmantels auf ausreichende Überlappung achten.

Armaturen: Isolierstärke entspr. 1.1 auf Isolierkappenteile und Armaturformen angepasst.

Rohrleitungen in Installationsschächten und Zwischendecken mit geringer Beschädigungsgefahr: Mineralfasermatten alukaschiert, Längs- und Rundstöße mit Alu-Klebeband überklebt.

Offen verlegte Rohrleitungen, die einer Beschädigungsgefahr ausgesetzt sind: Isolierung mit Schutzummantelung gem. Pos. 3.

## 2. Kaltwasserleitungen und Außenluftkanäle

### 2.1 Isolierstärken

sind abhängig von Wasser-, Raumtemperatur und Raumfeuchte zu wählen, so dass Tauwasserbildung vermieden wird. Durch Rohrschellen dürfen keine Wärmebrücken entstehen.

Richtwerte: > 10°C Medientemperatur 13 mm  
< 10°C Medientemperatur 19 mm

### 2.2 Ausführung

Isolierung aus geschlossenzelligen Vinylkautschukschläuchen bzw. -platten, schwer entflammbar B 1 nach DIN 4102, nach Angaben des Herstellers mit Kontaktkleber verklebt.

## 3. Schutzummantelung nach DIN 18421 / VOB Teil C

### 3.1 Verzinktes Stahlblech

nach DIN 18421, Tabelle 2 und 7, Wandstärke 0,5-1 mm, beidseitige Zinkauflage min 300 g/m<sup>2</sup>; Verwendung in Gebäuden

Verarbeitung:

Das Isoliermaterial wird mittels einem verzinktem Blechmantel umhüllt. Die Stoßstellen der Blechummantelung, parallel zur Rohrachse, sind mit verzinkten Blechschrauben zu befestigen. Senkrecht zur Rohrachse verlaufende Stoßstellen sind sauber zu versicken.

Kappen für Armaturen müssen zerlegbar sein und durch Spannbänder mit Patentverschlüssen zusammengehalten und befestigt werden. An Armaturen und Flanschabschlüssen müssen Endkappen angebracht werden.

Alternativ:

**Alu-Zinkblech**, Stahlblech mit beidseitiger Auflage einer Aluminium-/Zink-/Silizium-Legierung, Typ B 500 A, Wandstärke 0,5-1,5 mm, beidseitige Auflage 150 g/m<sup>2</sup>; Verwendung in Gebäuden und im Freien

Verarbeitung: wie vorstehend.

**3.2 Edelstahlblech, Stahlblech V4A, Werkst.-Nr. 1.4571**

Verwendung in Bereichen mit aggressiver Luft und im Freien; Verarbeitung und Wandstärke wie 3.1, es sind jedoch Edelstahl-Ummantelung und -Verbindungselemente einzusetzen.

**3.3 PVC-Mantel**

nach DIN 18421 Tab. 6, Wandstärke 0,35-1 mm z.B. Iso-Geno-Pack; Verwendung in Gebäuden bei Medientemperaturen  $\leq 100^{\circ}\text{C}$ .

Verarbeitung:

Das Isoliermaterial wird mit einem PVC-Mantel, schwer entflammbar, umhüllt. Die Stoßstellen der PVC-Ummantelung senkrecht und waagrecht zur Rohrachse müssen sich mindestens 5 cm überlappen und werden überklebt. Die Ummantelung der isolierten Formstücke erfolgt durch entsprechende PVC-Formstücke. Armaturen werden nach dem Isolieren mit verzinktem Stahlblech ummantelt. An Armaturen und Flanschabschlüssen müssen Endkappen angebracht werden.